



Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

30. Mai 2005

Pressemitteilung

Deutsche Promis halten sich bedeckt

Deutscher Legasthenieverband sucht prominente Paten

Orlando Bloom, Keira Knightly, Tom Cruise, Robbie Williams – sie alle haben etwas gemeinsam: Sie sind Legastheniker und stehen öffentlich zu ihrem Handicap.

„Wir verstehen nicht, warum deutsche Prominente sich nicht zu ihrer Lese-Rechtschreibstörung bekennen“, so Christine Sczygiel, 1. Vorsitzende des Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL). Sie ist stark darüber verwundert, dass sich außer Isabel Varell, Jürgen Fliege und Cherno Jobatey noch kein weiterer deutscher Prominenter zu seiner Legasthenie öffentlich stellt. „Der BVL braucht dringend die Unterstützung deutscher Persönlichkeiten“ so die 1. Vorsitzende. „Nur so können wir der Gesellschaft deutlich machen, dass Legastheniker großes Potenzial haben und nicht diskriminiert werden dürfen.“

In Deutschland gibt es ca. 3 Millionen betroffene Menschen mit einer Legasthenie. Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Lese-Rechtschreibschwachen einsetzt. Dass Legasthenie weder etwas mit Dummheit oder Faulheit zu tun hat, versucht der Verband seit 30 Jahren zu vermitteln. Doch die Akzeptanz der Legasthenie ist hierzulande noch nicht so fortgeschritten, wie in anderen Ländern der Welt. Der Verband möchte nun mit seinem Aufruf prominente Paten gewinnen um gemeinsam auf das Handicap aufmerksam zu machen.

Pressekontakt:

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.
Simone Wejda
Geschäftsführerin
Tel: 0931 - 46 76 76 4
Fax: 0931 – 46 76 76 5
Mobil: 0171 – 2 66 38 03
gf@bvl-legasthenie.de

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.

www.bvl-legasthenie.de
info@bvl-legasthenie.de
Postfach 11 07
30011 Hannover
Tel: 0700/31 87 38 11
Fax: 0700/31 87 39 11